

## Jugendliche Suchtexperten an zwei Schulen ausgebildet

ATS-Suchtberatungsstelle in Quickborn übergab Zertifikate an 15 Schüler



An der Comenius-Schule haben diese sieben Mädchen die Ausbildung zur Suchtberaterin bestanden. Foto: pja

**Quickborn (pja)** – Sie haben Ausdauer bewiesen. In einem Kurs über mehrere Monate sind fünfzehn Schüler des Elsensee-Gymnasiums und der Comenius-Schule durch die ATS Suchtberatungsstelle in Quickborn zu „Suchtexperten“ ausgebildet worden. Zum erfolgreichen Abschluss fand in der vorigen Woche an ihren Schulen die feierliche Übergabe der Zertifikate statt.

Schulleiterin Dr. von Glasenapp (Comenius-Schule) lobte besonders das freiwillige Engagement der Jugendlichen: „Ich schätze es sehr, dass Ihr die Ausbildung außerhalb der Schulzeit erworben und durchgehalten habt. Ihr kennt Euch jetzt aus mit Problemen der Sucht und wollt Ansprechpartner für Mitschüler sein. Euer Team ist ein wichtiger Teil zur

Mitgestaltung unseres Schulalltags.“

In diesem Sinne dankte auch Schulleiter Michael Bülck in einer anschließenden Feier am Elsensee-Gymnasium für das freiwillige Engagement der Schüler, die den 9. und 10. Klassen angehören.

„In Eurer Freizeit habt Ihr wichtige Kompetenzen erworben, die Ihr jetzt der Schulgemeinschaft zur Verfügung stellt. Ihr seid kompetente Ansprechpartner, Zuhörer und Berater in Suchtfragen. Damit schließt Ihr an unserer Schule eine Lücke.“ Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg (Gesamtleitung ATS) nannte zwei Gründe für seine Teilnahme an der Zertifikat-Übergabe in beiden Schulen: „Ich möchte meinen Respekt ausdrücken und Euch meinen Dank aussprechen. Was Ihr in Euren

Gruppen erlebt habt, ist wichtig fürs eigene Leben und für Schüler, die Ansprechpartner brauchen.“

Er dankte ganz besonders Doris Grote, Geschäftsführerin der Stiftung der Kreissparkasse Südholstein, für das langjährige finanzielle Engagement, das zusätzliche Arbeitsstunden und präventive Projekte der ATS ermöglicht. Zu dem Erfolg der neuen „Suchtexperten“ habe auch die die Präventionskoor-

schriffe der Schüler. „Sie haben sich sowohl intensiv mit der Erkrankung Sucht, ihrer Entstehung und ihren Merkmalen auseinandergesetzt. Zu ihren Ausbildungseinheiten gehörten grundlegende Informationen zu legalen und illegalen Substanzen, Rechtsgrundlagen, Suchtentstehungsmodelle und Formen von Abhängigkeit.“

Das ATS-Team hält es für denkbar, die ausgebildeten „Suchtexperten“ in Präventionsver-



Auch am Elsensee-Gymnasium waren die Mädchen stark vertreten. Hier haben sich aber auch zwei Jungen zu Suchtexperten ausbilden lassen. Foto: pja

dinatorin Dorothea Brunke am Elsensee-Gymnasium beibringen.

Verena Gottwald und Bettina Taschinski von der ATS-Suchtberatungsstelle in Quickborn schilderten die Ausbildungs-

anstaltungen für jüngere Klassen einzubeziehen. Um sie darüber hinaus bekannt zu machen, werden die Jugendlichen begleitet durch eine langfristige Nachbetreuung der Suchtberatungsstelle in Quickborn.